

## **Predigt- und Gesprächsreihe: Glaube... mit Kopf und Herz!**

Thema 4: „So Gott will und wir leben!“ (Jak. 4, 13-17)

### **I. Predigtdisposition**

1. Was wird morgen sein?
2. Planungen nur unter Vorbehalt.
3. Warnung vor falscher Selbstsicherheit.
4. Unsere Verantwortung.

### **II. Gemeinsam den Abschnitt lesen: Jak. 4, 13-17**

### **III. Fragen zum Thema**

- (1) Haben wir unsere Termine und Vorhaben oder haben sie uns? Wo sind wir nur scheinbar die Herren unserer Zeit und in Wirklichkeit Sklaven des eigenen Planens?
- (2) Wie kann man angesichts von Jak 4, 13-17 verantwortlich und klug mit Geld und Vermögen umgehen?
- (3) Früher unterschrieben fromme Kaufleute ihre Verträge mit dem Signum S.C.J. „sub conditione jacobaea“ – lat.: „unter der Bedingung des Jakobus“ und stellten so ihr Tun unter den Vorbehalt von Jakobus 4, 15. Welche Form können wir heute dafür finden?
- (4) Jakobus 4, 17 füllt die Mahnung an die selbstsicheren „Macher“ qualitativ: „Sucht nach dem Guten und tut es.“ Was können wir beispielsweise konkret tun, um die Not der Armen zu lindern? Was sind wir ihnen schuldig?
- (5) Jesus erzählt in Lk 12, 16-21 ein Gleichnis, das treffend illustriert, worum es in diesem Abschnitt geht. Wo liegen die Verbindungen?
- (6) Wo planen wir Gott noch in unser Leben ein? Muss man mit jeder Kleinigkeit Gott in den Ohren liegen? Darf ein mündiger Christ nicht selbstständig handeln, wenn die „großen Linien“ klar sind? Berichtet über Euer Erleben...
- (7) „Ihr aber seid stolz und überheblich.“ Sprecht über Stolz und Überheblichkeit. Sind beide Eigenschaften von vornherein negativ?
- (8) Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf dichtete: „Gottes Führung fordert Stille. Wo man auf sein Wort nicht lauscht, wird des ewgen Vaters Wille mit der eigenen Wahl vertauscht“. Wie hat Gott Euch geholfen, richtig zu wählen?